

**Ansprache**  
**Feierstunde „100 Jahre Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf“**  
**am 14. November 2009**

**Caroline Schwarz**

**Beauftragte für Minderheiten und Kultur des Landes Schleswig-Holstein**

Herzlichen Dank für die Einladung zur Jubiläumsfeier 100 Jahre Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf und herzlichen Glückwunsch!

Vor 100 Jahren - 1909 - hat eine „LeseGesellschaft“ die Leselust gepackt, und die Volksbücherei wurde gegründet mit 350 Büchern. Das ist eine schöne Jubiläumsfeier wert! Ich habe die Einladung sehr gern angenommen und bedanke mich auch vielmals bei Herrn Schümann, der mich „ausgeguckt“ hat, und überbringe Ihnen die herzlichen Grüße und Glückwünsche unseres Ministerpräsidenten, Peter Harry Carstensen, und des Ministers für Bildung und Kultur, Dr. Ekkehard Klug.

Wie Sie wissen, fördert die Landesregierung mit unterschiedlichen Förderinstrumenten das Büchereiwesen in Schleswig-Holstein und schafft damit die Rahmenbedingungen für eine effektive, für eine gute Bibliotheksarbeit, die auch bei den Menschen ankommt. Diese finanziellen Rahmenbedingungen reichen aber nicht aus, um eine leistungsfähige Infrastruktur mit zentralen Diensten im Büchereiwesen zu gewährleisten.

Es bedarf der gemeinsamen Anstrengung aller, auch der Kreise und Kommunen, um eine Bibliothek als Kulturzentrum, als Ort der Begegnung, des Austausches, als Erlebnisort für jung und alt, einzurichten und zu erhalten.

Die Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass mit Hilfe von vielen ehrenamtlich engagierten Bürgern dieses Stadtteiles es vor einigen Jahren möglich war, den Sparüberlegungen der Stadt Kiel entgegenzuwirken und für den Erhalt dieser Stadtteilbücherei zu kämpfen.

Dieser Einsatz hat sich gelohnt, die Schließung der Stadtteilbücherei konnte verhindert werden. Ich gratuliere dem Förderverein und seinen Mitgliedern zu diesem Erfolg.

Gerade Stadtteilbüchereien sind für die Kinder und Jugendlichen und insbesondere die älteren Bürger und Bürgerinnen des Stadtteils eine nicht wegzudenkende Einrichtung. Diese Bevölkerungsgruppen sind auf kurze Wege angewiesen, um sich mit Büchern und anderen Medien versorgen und an den angebotenen Veranstaltungen wie z.B. den Vorlesestunden teilnehmen zu können.

An dieser Stelle danke ich dem Förderverein dieser Stadtteilbücherei, der 1. Vorsitzenden Frau Dr. Bauch und ihrem Team, für den unermüdlichen Einsatz, den Sie alle geleistet haben, damit wir heute dieses besondere Jubiläum feiern können. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Leseförderung. Dank auch an die Schüler und Schülerinnen der Klasse 2 der Adolf-Reichwein-Schule und ihrer Klassenlehrerin, Frau Uthmöller, für die wirklich tolle Aufführung.

Ich darf nachher 59 neue Medien rund um das Thema Kultur enthüllen, 59 Medien in einer Riesenbandbreite von Fontane über „Der Kanzler liebt Gummistiefel“ bis zum

Schleswig-Holstein-Quiz op platt. Die Anschaffungen waren möglich durch einen Sponsor aus der Wirtschaft, dem ich schon jetzt für diese sehr sinnvolle Spende danke. Als Beauftragte für Kultur des Landes Schleswig-Holstein freue ich mich natürlich besonders, dass es dem Verein möglich ist, den vorhandenen Medienbestand um Bücher und CDs zu unterschiedlichen kulturellen Themenbereichen zu ergänzen - und das für alle Altersgruppen. Ich hoffe, ich habe Sie schon ein wenig neugierig gemacht.

Gern werde ich auch die Gelegenheit nutzen, hoffentlich mit allen Gästen, die Büchereiräume anzugucken.

Ich wünsche uns allen einen angenehmen und unterhaltsamen Sonnabend und danke für Ihre Aufmerksamkeit.